



Rad- und Kraftfahrerbund SOLIDARITÄT Deutschland 1896 e.V.

Mitgliedsverband des Deutschen Olympischen SportBundes mit besonderen Aufgaben

RKB PRESSESCHAU

mit Presseveröffentlichungen vom 5.2.– 18.2.2010

Ausgabe 05/10
19. Februar 2010

Liebe Sportfreunde,

Lesen Sie in dieser Ausgabe unserer Presseschau Berichte über die Soli Göggingen und die Soli Friedberg, den TSV Bernlohe, den MCC RKV Heilbronn Frankenbach, den RSV Knetterheide sowie den RKV Lomersheim.

Bis zur nächsten Ausgabe der Presseschau.
Mit sportlichen Grüßen

Hannes Greiling

[Fünfmal ganz oben](#)

Augsburger Allgemeine – 8.2.10

Friedberg Um die schwäbischen Meistertitel und die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft führen die Kunst- und Einradfahrer in der Friedberger Stadthalle. Sechs Vereine aus Schwaben - RSV Kissing, RC Pfeil Augsburg, **Soli Göggingen**, RSV Concordia Friedberg und der Ausrichter **RSV Soli Friedberg** - traten in den Disziplinen Einer- und Zweierkunstradfahren sowie dem Einradfahren an.

Dabei glänzte die Soli Friedberg nicht nur mit fünf schwäbischen Meistertiteln und drei Vizemeistern, sondern auch die Hürde zu den bayerischen Meisterschaften wurde viermal genommen.

Dieser Erfolg war vor allem den Einradfahrern der Juniorinnen (Caroline und Melanie Römmelt, Sabrina Menzinger, Anna Wittkopf), den Junioren (Marcel Kramer, Sabrina Treffler, Nathalie Römmelt, Svenja Kreis) und den Schülerinnen (Miriam Lorenz, Miriam Rainer, Antonia Reusch, Sarah Kraus) zu verdanken, denn sie zeigten ihr Programm mit nur kleinen Unsicherheiten. Am Ende standen viele neue Bestleistung und drei Qualifikationen zur weiterführenden Meisterschaft fest.

Auch bei Sarah Michler und Stefanie Tränkl war die Freude groß, denn sie überzeugten mit anspruchsvollen Übungen wie dem Sattelstand und dem Lenkerstand das Kampfgericht. Sie wurden schwäbische Meisterinnen bei den Frauen und haben sich damit für die bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Auch beim Einerkunstradfahren belegte Sarah Michler nach einem fast fehlerlosen Programm den ersten Rang bei den Juniorinnen und holte auch hier den schwäbischen Titel. In derselben Gruppe gingen auch Marlene Merbald, Melanie Raubauch und Veronika Haugg mit neu eingebauten Schwierigkeiten im Reigen an den Start und belegten mit geringen Abzügen den vierten, sechsten und elften Rang.

Stefanie Tränkl startete erstmals bei den Frauen und musste sich nur Pia Hanauska von der Soli Göggingen geschlagen geben.

Um einen Platz verbessert

Bei den Schülerinnen B fuhr Nadine Knoch ein fast einwandfreies Programm, verbesserte sich um einen Rang und wurde schwäbische Vizemeisterin hinter Kristina Häußler (RC Pfeil). Laura Zirch und Antonia Reusch belegten die Plätze sechs und sieben.

Als jüngste Starterin der Solidarität stieg Angelina Kramer bei den Schülerinnen C auf ihr Kunstrad und freute sich am Schluss über den zweiten Platz. Nathalie

Impressum:
RKB Solidarität
Fritz-Remy-Str. 19
63071 Offenbach
Tel: 069/852093
Fax: 069/873399
rkb@die-soli.de
www.die-soli.de

V.i.S.d.P.
Bernd Schwinn
(Präsident)

Bankverbindung: Städt.
Sparkasse
Offenbach/M.,
BLZ 505 500 20,
Konto-Nr. 4103912

Eingetragen beim
Amtsgericht Offenbach
am Main Nr. VR 745

Kommander und Alexandra Felber gingen bei den Schülerinnen A an den Start und konnten mit neuen Übungen am Schluss Platz acht und zehn bestätigen. Nach einem sehr erfolgreichen Wettkampftag freuen sich die Trainer mit den Sportlern nun vor allem auf die bayerischen Meisterschaften. Die finden nach Altersgruppen getrennt im März, Mai und Juni statt und werden mit Spannung erwartet.

Neuer Club, alte sportliche Klasse **Roth-Hilpoltsteiner Zeitung – 9.2.10**

Einige Rother Kunstradfahrer wechselten zum **TSV Bernlohe** - Bezirkstitel geholt

ROTH/BERNLOHE (vz) – Auf den Siegerlisten der diesjährigen Bezirksmeisterschaft steht ein Verein, den bisher noch niemand in der Szene kannte: den TSV Bernlohe. Aber die Siegernamen sind bekannt: Milena Slupina – deutsche Schülermeisterin 2009 und Sportlerin des Jahres; Daniel Zint – Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft 2009; Bianca Zint – Mitglied des C-Kaders der Solidarität Deutschland.

Wegen Differenzen mit ihrem bisherigen Club hatten die Trainer der drei entschieden, sich einem neuen Verein anzuschließen, eben dem TSV Bernlohe. Keine leichte Entscheidung, denn das bedeutete auch Trainingszeiten und vor allem einige neue Sportgeräte zu organisieren.

Und nun holten diese drei Sportler jeweils den ersten Platz bei der mittelfränkischen Bezirksmeisterschaft und sind damit gleich auch noch der erfolgreichste Kunstradverein in Mittelfranken. Im Einradreigen wurde diese Ehre Herzogenaurach zuteil, das alle Reigendisziplinen souverän gewann. Diesmal gelang einfach alles

Als erste Starterin trat Milena Slupina für den TSV Bernlohe an. Die deutsche Schülermeisterin hatte bei den Juniorinnen relativ leichtes Spiel. Im Schwierigkeitsgrad stellte sie 35 Punkte mehr auf als ihre Fürther Hauptkonkurrentin. Und was bisher auch im Training noch nie gelang, gelang jetzt. Mit 143,3 ausgefahrenen Punkten lag sie vier Punkte über dem Europarekord, der noch bis Mai 2009 gegolten hatte. Auf diesem Leistungsniveau sind im Augenblick keine fünf Juniorinnen in Deutschland unterwegs.

Aber das wird natürlich nicht immer so sein. Noch eine Woche zuvor hatte Milena Slupina in Wendlingen bei einem Vorbereitungsturnier 17 Punkte weniger. Das wäre auch die Leistung, die ihr die Trainer normalerweise zutrauen. Jedes Mal so ein Spitzenergebnis ist sicher nicht machbar. Danach durfte bei den Frauen Bianca Zint an den Start. Sie gewann nach fast drei Monaten mit stark reduziertem Training und einem Routineprogramm ganz locker ihren 13. Bezirksmeistertitel.

Daniel Zint startete erstmals bei der Elite. Mit dabei der große Favorit und Vizeeuropameister des vergangenen Jahres, Martin Fürsattel. Seit zwei Jahren konnte Daniel nicht mehr gegen seinen alten Rivalen gewinnen und strebte es diesmal auch gar nicht erst an. Sein Ziel war, die Schmach des Auftritts in Wendlingen vor einer Woche wieder halbwegs wett zu machen.

Und das gelang Daniel Zint auch, denn er konnte sich dabei nicht nur über eine neue persönliche Bestleistung freuen, sondern auch noch über den Bezirksmeistertitel. Martin Fürsattel konnte einige Übungen nämlich nicht so zeigen, wie man es sonst von ihm gewohnt ist. Daher musste er heftige Abzüge in Kauf nehmen und verpasste damit den Sieg.

Motocross National 40. Int. Frankenbacher DMV Winter-Motocross ... **MX-Report – 13.2.10**

Zwei Tage voller Spannung und MX-Action zum Saisonauftakt
Während der Winter Deutschland noch in seinem eisigen und vor allem schneereichen Griff hält, laufen beim **MCC RKV Heilbronn Frankenbach e.V.** bereits die Vorbereitungen für den in gut vier Wochen stattfindenden

Startschuß zu den diesjährigen deutschen Outdoor-Wettbewerben.

Wie schon in den Vorjahren werden sich auch bei der 40. Auflage des Int. Frankenbacher DMV Winter-Motocross, welche am 13. und 14. März auf dem MX-Track "Pfauenhof" in Frankenbach ausgetragen wird, wieder alle deutschen Motocrosser mit Rang die Ehre geben und versuchen in den drei Klassen Open, 125 sowie 85ccm eine erste Bestandsaufnahme der Vorbereitungen auf die Deutsche Motocross Meisterschaft und ADAC MX Masters durchzuführen. Ergänzt wird das Starterfeld wie in den letzten Jahren durch zahl- reiche Fahrer vor allem aus der Schweiz und Österreich aber auch aus Belgien, Holland, Frankreich sowie Tschechien.

Wer selbst Lust verspürt bei diesem Event als aktiver Fahrer dabei zu sein, der sollte sich jetzt langsam sputen, denn bereits am 28.02.2010 ist laut Ausschreibung der offizielle Nennschluss. Während in der Klasse 1 (Open) kein Nenngeld erhoben wird, beträgt das Nenn- geld in den Klassen 2 (125ccm) und 3 (85ccm) jeweils 30 Euro.

Weitere Informationen sowie die Nennunterlagen findet ihr auf der Homepage des MCC RKV Heil-bronn Frankenbach e.V. Autor: Jens Pohl

[Kunstrad: Karl-Heinz Kunze Gedächtnisturnier des RKB](#)

Lippische Wochenschau – 14.2.10

Viele Bestleistung des RSV

Kamp-Lintford. Die Sportler/-innen des **RSV Knetterheide** wagten sich trotz der Wetterlage nach Kamp-Lintfort zum Karl-Heinz Kunze Gedächtnisturnier, dem ersten Pokalturnier in der Landeswertung. Mit 21 Sportlern gingen sie an den Start und konnten gute Ergebnisse einfahren.

Insgesamt 3 Mal konnten die Sportler einen der beliebten Treppchenplätze erreichen: Bei den Schüler/-innen B fuhr Fiona Schrinner auf den zweiten Platz, in der Gruppe der Schülerinnen C erreichte Kim Leah Schlüter Platz 1 und Neele Jodeleit mit persönlicher Bestleistung den zweiten Platz.

In der Gruppe Schüler/-innen C hagelte es nur so vor Bestleistungen: Lia Yasmin Reich auf Platz 4, Sara Hörentrup auf Platz 6, Lara Pieper auf Platz 9, Rose Karimzad Sharifi auf Platz 10 und Fabienne Braun auf Platz 12. In der Gruppe Schüler/-innen A gab es ebenfalls eine Bestleistung: Stefanie Schrutek fuhr sich damit auf den 9. Platz.

Zum ersten Mal am Start war Sonja Stalter in der Gruppe Schüler/-innen C, sie fuhr ein ordentliches Programm und konnte sich so um einen Platz verbessern und fuhr auf den 11. Platz. Ebenfalls den ersten Start hatte die 4er Kunstrad Mannschaft der Junioren mit Lea Watermann, Janina Sander, Lukas Walter und Saskia Hörentrup. Sie musste in der offenen Klasse im 4er/6er Kunst- und Einradfahren Junioren/Elite antreten und schafften es ebenfalls sich um eine Position auf den 5. Platz hochzufahren.

Die weiteren Ergebnisse im Einzelnen: In der größten Gruppe der Schüler/-innen B fuhr Leonie Sander auf den 6. Platz und Gina Beckmann auf Platz 20. Bei den Schüler/-innen A konnte Julian Benedikt Klaus den 6. Platz ausfahren, Dominik Stecinsky landete auf Platz 8. Der 2er Schüler/innen mit Dominik Stecinsky und Leonie Sander konnte den 5. Platz halten. In der gemischten Gruppe 4er/6er Kunst- und Einradfahren der Schüler/-innen hatte der RSV gleich 5 Mannschaften am Start: Die 4er Kunstrad 1. Mannschaft (Fiona Schrinner, Stefanie Schrutek, Lara Jatzek und Leonie Sander) konnte sich von Platz 6 auf Platz 4 hochfahren. Die 4er Einrad 1. Mannschaft (Lara Jatzek, Janina Sander, Janina Stecinsky und Stefanie Schrutek) landete dafür vom 4. auf den 6. Platz. Die 4er Kunstrad 3. Mannschaft (Lara Pieper, Rose Karimzad Sharifi, Lia Yasmin Reich und Gina Beckmann) erreichte zusammen mit der 4er Einrad 2. Mannschaft (Sara Hörentrup, Lara Pieper, Gina Beckmann und Saskia Bültemeier) und der 6er Einrad-Mannschaft (Sara Hörentrup, Saskia Bültemeier, Sonja Stalter, Gina Beckmann, Lara Pieper und Lia Yasmin Reich) den 8. Platz.

Sebastian Oswald schlägt alle Esslinger Zeitung – 17.2.10

Der AMC-Pilot sorgt beim Saisonauftakt der Automobilsportler für eine Überraschung

Esslingen (red) - Mit einer handfesten Überraschung endete der Saisonauftakt im ADAC-Automobiltuniersport in Esslingen. Sebastian Oswald, Nachwuchspilot des AMC Mittlerer Neckar, schlug in einem spannenden Finale den vierfachen Deutschen Meister Peter Löbach vom MSC Homberg und holte sich den Sieg mit knapp einer halben Sekunde Vorsprung.

Mit Günther Schmidt musste sich ein weiterer AMC-Fahrer erst im Halbfinale geschlagen geben und belegte am Ende Rang vier hinter Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn). Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten. Schon in der Vorrunde ließ Sebastian Oswald aufhorchen. Trotz starker Konkurrenz setzte sich der Mitsubishi-Pilot aus Baltmannsweiler als Gruppensieger durch. Auch seine AMC-Kollegen Klaus Oswald, Schmidt, Jutta Karls und Heidi Drewes gewannen ihre Gruppen und zogen in die Endrunde ein. Im Achtelfinale kam es zu zwei Esslinger Duellen, in denen sich die Erfahrung gegen den Nachwuchs durchsetzte: Schmidt warf Christian Oswald aus dem Rennen, während Klaus Oswald in einer Neuauflage des letztjährigen Finales Marcel Drewes knapp besiegte. Sebastian Oswald setzte seinen Siegeszug fort und mit Karls schaffte die amtierende deutsche Meisterin ebenfalls den Einzug ins Viertelfinale. Dort fand Karls allerdings ihren Meister in Schmidt. Nach einem Getriebeproblem an seinem Golf GTI musste auch Titelverteidiger Klaus Oswald die Segel streichen und Sahr den Einzug ins Halbfinale gewähren. Sebastian Oswald lag gegen **Ralf Kessler (RKV Lomersheim)** nach dem ersten Umlauf noch zurück, wendete dann aber im zweiten Lauf noch überraschend das Blatt und warf den Dritten der vergangenen DM aus dem Wettbewerb. Im Halbfinale kam es wieder zu einem AMC-Duell, diesmal siegte die Jugend: Sebastian Oswald gewann auch gegen Schmidt und zog überraschend ins Finale gegen den vierfachen deutschen Meister Löbach ein. Der hessische Seriensieger hatte sich seinerseits gegen Sahr durchgesetzt, der dann anschließend Schmidt im kleinen Finale schlug und Platz drei belegte. Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Sowohl Sebastian Oswald als auch Löbach blieben im ersten Umlauf fehlerlos, der AMC-Pilot war aber sensationelle 2,01 Sekunden schneller als sein Konkurrent. Auch im zweiten Durchgang leisteten sich beide keinen Fehler, der Homberger Polo-Fahrer kam dem Esslinger aber stetig näher. Am Ende rettete Sebastian Oswald noch 0,45 Sekunden Vorsprung ins Ziel und feierte den bisher größten Erfolg seiner noch jungen Karriere.